

Neben den in meinem vorigen Brief bereits genannten hervorragenden Besätsissen wirken nun auch Frau Galski, Frau Schumann-Heint und Herr Seidewantel in Covent-Garden mit. Und zahlreiche andere Musiker von internationalem Ruf haben London zur Saison wieder aufgesucht. Hofkapellmeister Mottl gab eine Serie von Orchester-Konzerten und leitete die ersten Wagner-Auführungen in Covent-Garden. Ihn löste Dr. Rud. ab, während Hans Richter wieder eine Serie von Konzerten sowohl in London wie

Männer-Gesangverein „Union“

Sonntag, den 4. Juni, von Nachmittags 3 Uhr ab
(bei günstiger Witterung):

Großes Sommerfest

auf dem Turnplatz, District „Hofberg“, unter Beteiligung des Gesangsvereins „Sängerbrüder“ aus Balm. F 328
Es laden hierzu unsere gesammte Mitgliedschaft, die uns befreundeten Vereine, sowie Freunde und Gönner des Vereins und ein verehrtes Publikum Wiesbadens ganz ergeben ein.
Für Unterhaltung, Speisen u. Getränke (besonders der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden), Kinderpreise etc. ist bestens Sorge getragen.
Der Vorstand.

In Folge der vielen Nachfrage nach meinen gediegenen Cognacs

habe ich nunmehr auch diesen Artikel speciell in
meiner Verkaufsstelle Neugasse 18,20
wieder in Verkauf genommen und offerire:

	1/2 Fl.	1/4 Fl.
Cognac, deutsch, No. 1	1.75	— 95
Cognac, „2“	2.—	1.10
Cognac, „3“	2.50	1.35
Cognac, acht französischer 1880r, schwarz Etik.	3.—	1.60
Cognac, acht französischer 1888r, blau Etik.	3.50	1.85
Cognac, acht französischer 1886r, roth Etik.	4.—	2.10
Cognac, acht französischer 1885r, silber Etik.	5.—	2.60
Cognac, acht französischer 1884r, gold Etik. (fine Champ.)	6.—	3.10
Cognac, Hennessy, Fass-Import	4.80	2.50
Cognac, „„“	5.50	2.85
Cognac, „„“	6.—	3.10
Cognac, Hennessy, Flaschen-Import, „„“ ebenfalls sehr billig.		

Ich garantiere selbst bei den billigen Marken
für reine Weindestillat-Produkte und kann speciell
Liebhaber von gut und billig meinen

Deutschen Cognac No. 3 à Mk. 2.50

als hervorragend preiswerth empfehlen. 7869

J. Rapp, Weingrosshandlung,
Herzogl. Sächs. Hoflieferant.
Haupt-Geschäft: Moritzstrasse 31.
Weitere Verkauf - Stelle: Neugasse 18,20.

1895er Tischwein

von vorzüglicher Qualität, garantiert rein, empfiehlt
per Fl. 60 Pf. ohne Gl., bei 25 Fl. 5% Rabatt

Friedr. Marburg,
Neugasse 1. 8344

Für Kenner und Liebhaber echter Original Oberengelheimer Weiß- u. Rothweine

Bringe von jetzt ab die im vorigen Jahre höchst preiswerth er-
kauften 1895/96er Gröden (6000 Liter) des Weinates H. Schögel
aus vorzüglichster Lage Oberengelheimer Fußmühle in den Verkauf.
1896er Oberengelh. Weißwein, sehr fein, u. nob. Fl. o. Gl. 0.58
1896er „do. „do. naturrein „ „ „ 0.78
1895er Burgunder Rothwein, naturrein, das
Feinste was Oberengelheim bietet „ 1.25
Kenner empfiehlt als höchst preiswerth:
1894er Riedelberg, sehr angenehmer Tischwein, Fl. o. Gl. 0.55
1894er Original Oberengelh. Gröden G. 24.
Papier, naturrein, „ 0.85

C. F. W. Schwanke, Schwalbacherstr. 49,
Telefon 414.

Deutsche Rothweine

werden von Kennern vielfach noch ausländischen
vorgezogen und zwar wegen ihres lieblichen
Geschmackes, ihrer Milde, ihres ge-
ringen Gerbstoffgehaltes und haupt-
sächlich, weil sie nicht, wie vielfach ausländische,
auf den Körper aufregend wirken. Dabei bilden
sie ein von Ärzten gern geschätztes Mittel
gegen Blenorrhoe. Als besonders rein-
haltige, gut gepfefferte und vorzüglich
schmeckende Sorten empfehle ich:

	Flasche 70 Pf.	oder Liter im Parr.
Engelheimer	80	
Affenhalder	90	
Ahrleicher	1.—	
Oberengelheimer	1.20	
Assmannshäuser	1.20	
Assmannshäuser	4.—	
Domäne		

bei 10 Fl. 5 Pf. billiger.
Wilh. Heine, Birk,
Ecke Adelheid- und Oranienstrasse.
Kellereien: Moritzstrasse 32
und Oranienstrasse 7 (88 St. Oberbachschule).

Kaufhaus Führer, Kirchgasse 48.

Größtes Geschäft Wiesbadens für Reisegeschenke und Andenken.
Reizende Neuheiten in Artikeln zu 50 Pf., 1 Mk. bis 3 Mk. treffen täglich ein.
Moderne Galanterie, Bijouterie, Leder-, Luxus- und Gebrauchs-Gegenstände, Reise-Körbe,
Reise-Artikel, Handkerf, Touristentaschen, Rucksäcke etc. Specialität in Klappstühlen,
Kinder-Wagen, Sportwagen, Kinder-Stühlen etc. 5749
Billige feste Preise. — Versand nach allen Plätzen der Welt.
Permanente grossartigste Spielwaren- und Puppen-Ausstellung
am Platz.

Büschneide-Unterricht in Damen-Schneiderei

VON **Ottile Schmidt, Moritzstr. 1, 2. Etage.**

Eingl. prämiierte Methode der Fertigkeit. Sichere und leichte Art zur Erlernung der Damen-
Schneiderei für Frauen und Töchter. Seit vielen Jahren am Platz nachweislich mit Erfolg
betrieben. Schülerinnen-Anzahl sehr zahlreich. Für gutes Lernen wird garantiert. 487

ev. Halbe Million Mark

resp. 300000, 200000, 100000

sind die Haupttreffer der **Aachener Geld-Lotterie.**
Unwiderruflich Ziehung 13.—16. Juni in Berlin.

Im Ganzen 8920 Geldgewinne

ohne jeden Abzug zahlbar.

Originallosse: 1/4 1/2 3/4 Porto und Liste
Mk. 10. 5. 2.50 30 Pf.

M. Fränkel jr., Berlin, Leipzigerstr. 56.

Das beste und feinste Öl zu Salaten und Mayonnaisen ist
und bleibt **Oliven-Oel.**

Dasselbe offerire zu dem ausserordentlich billigen Preis pr.
1/4 Flasche 120, pr. 1/2 Flasche 65 Pf.
Speise- u. Salatöle

in allerfeinster Qualität, ohne jeden Beigeschmack, pr. Schoppen
48, 60, 80 Pf.
F. A. Dienstbach, Rheinstrasse 52,
Altensteil. 7812

Vino di Roma

ff. ital. Rothwein

85 Pf. p. Flasche incl. Glas 85 Pf.

Dieser Rothwein ist jetzt ganz vorzüglich
und kann ich diesen Wein zu einer Probe nur
empfehlen. Zu beziehen durch:

J. M. Roth Nachf., F. A. Müller,
4. Gr. Burgstrasse 4, Adelheidsstrasse 16.
F. Gernand, F. Frankenfeld,
Herrngartenstr. 7, Hartingstrasse 10.
W. Peiri, Sedanplatz. 14981

Zur Waibowle!

Weißwein der Flasche 120. — 45, bei 12 Flaschen 120. — 40,
Rothwein „ „ 50. — 12 „ „ 45,
Hochheimer „ „ 1.50 „ „ 1.40.
F. A. Dienstbach, Rheinstrasse 52,
Altensteil. 7624

Vino Vermouth !!! di Torino

das vorzüglichste und bewährteste Getränk zur Stärkung
des Magens vom ersten Hause **Martini & Rossi.**
Torino, empfehlen im Alleinverkauf — Originalpackung —
12. 1.60 pro Flasche excl. Glas. 1549

W. Nicodemus & Co.,
Adelheidsstrasse 21.

40—50 complete Betten in jeder Preislage
zu vermieten 9. Eisenbachstr. 9, am Markt.

500,000 Mk. Baar

ist im glücklichen Fall der Hauptgewinn der **Aachener
Dombau-Geld-Lotterie.** Ziehung 13.—16. Juni, 8920 Ge-
winne und 1 Baar von 500,000. 1/4 Los 10. —,
1/2 Los 20. —, 3/4 Los 30. —, mehr, empfiehlt

Carl Cassel, Hauptcollecteur,
Wiesbaden, Ringgasse 40.

Mein Brindisi

zeichnet sich durch feines Bouquet und Wohlgeschmack, vor-
nehmlich aber auch vorzüglichste Bekömmlichkeit in Folge
seiner Reinheit aus, sodass derselbe sich einen stets weiteren
Kundenkreis erobert. Per Fl. ohne Glas 70 Pf., bei 12 Fl. 70 Pf.,
bei 25 Fl. 67 Pf., im Flaschen per Liter 80 Pf. 7561

F. A. Dienstbach, Rheinstrasse 52,
Altensteil.

Man
verlange
**Scherer's
Cognac**
Gg. Scherer & Co.
Langen
Köln

Ärztlich empfohlen.
Preise stehen auf den Etiketten.
Flasche Mk. 1.90, 2.50, 3.—, 3.50, 4.—, 5.—
Cognac zuckerfrei Flasche Mk. 3.—
Vorzüglich für Genesende und Zuckerkranken.

Verkaufsstellen:

C. Brodt, Albrechtsr. 16. **J. C. Keiper,** Kirchg. 32.
P. Enders, Michaelsberg. **F. Klitz,** Rheinstrasse 79.
D. Fuchs, Saalgasse 2. **Kais. Friedr.**
A. Mosbach, Ring 14.
H. Neef, Rheinstrasse und
Mainzerstrasse.
Chr. Ritzel Wwe.,
Ecke Hainbergstr.
J. Huber, Bleichstrasse 15. **J. C. C. Seiler,**
Hochheim
a. M.

Magenleidenden

und Deinen, die an Appetitlosigkeit, Verdauungsstörungen,
Blähungen, Sodbrennen, Indigestion etc. leiden, ist als
beibehaltendes Hausmittel der treffliche **Dr. Richter's Magenbitter**
„**Fortiauer**“ empfohlen. Derselbe ist pharmaceutisch gereinigt
und nach einem alten probierten Rezept (schonmalig bereitet und an
Ölten u. Befömmlichkeit von feinem anderen Produkt nur annähernd
erreicht. Diese Anerkennungen über vorzügliche Wirkung. Zu haben
in Flaschen à 1.20, 2.— und 2.50 Mk. Preisflasche 50 Pf. 944

Es giebt nichts Wohltuenderes für den Magen.
Drogerie „**Sanitas**“, Mauritiusstrasse 3.

Schnell-Backpulver.

MOEBUS
Packt für 1 Pfund Mehl 10 Pf.
Mitteln des Gebäcks
ausgeschlossen.
10 Packete 90 Pf. grosse Packehen
für 3 Pfund Mehl 25 Pf. Back-Rezepte
beiliegend.

Nur zu haben
Drogerie Moebus, Taunusstrasse 25.
Telefon 52.
J. Minor, Schwalbacherstrasse 33. 256

47. Jahrgang. 1899.

Hrvatski

Roman von Arthur Zapp.

L.

Gesamtheit

seiner Schwester lächelnd ins Gesicht — „wie viele Tänze hat Leutnant von Hauenthal mit Dir getanzt?“

„Glück! Glück! Unsinn,“ zeterle der Rentier zurechtweisend.
(Fortsetzung folgt.)

(Fortsetzung folgt.)

pro Paar; was diese Stiefel sonst kosten würden, überlassen wir unseren Abnehmern zu beurtheilen. Auch Nichtkäufern sind wir gerne bereit, diese Stiefel zu zeigen.

38.
Langgasse
38.

1. Intern. Katzen-Ausstellung

Saalbau 3 Kaiser, Stiftstrasse 1,
in Wiesbaden,
vom 3. bis 7. Juni.

Unwiderruflich Schluss: Mittwoch, den 7. Juni,
Abends 8 Uhr.



Grosse Schenswürdigkeit.
Thiere aus allen Welttheilen.

Eintrittspreis 4 Person 1 Mk.
Kinder 50 Pf.

Schulen und Institute Preis-
ermässigung.

Krieger- u. Militär-Kameradschaft Kaiser + Wilhelm II.

Sonntag, den 3. Juni, Abends 9 Uhr:

Monats-Versammlung

im Vereinslokal „Taunhanser“.

Tagesordnung: Bericht über die Bezirks-Delegierten-
Versammlung in Wiesbaden und
Besprechung wegen des Familien-
Ausfluges nach dem Niederwald.

Um zahlreiches Erscheinen bitten

Der Vorstand.

J. Rapp Nachf.,
Inh. Oscar Roessing
Weinhandlung.

Goldgasse 2. Telefon No. 259.

Grosses Lager in

franz. u. deutschem Cognac.
Special-Qualität:

Deutsch. Cognac *** Mk. 2.50 per 1/2 Fl., gar.
rein. Weinstillat, von hervorragender Güte
und Preiswürdigkeit. Meine Cognacs gewinnen den
Vorzug, dass dieselben sämtlich alt und ab-
gelagert sind. 7910

Ehrlichs

Friedrichsdorfer Zwieback

p. Packet 15 Pf. Wöchentlich 2 Mal frisch.
Drogerie Meckus, Taunusstrasse 25,
F. Urban & Cie., Taunusstrasse,
C. Tüll, Kirchgasse 11. 7899

**Gummi-
Badehauben,
Badewannen,
Garten-Schläuche**

Schläuche für Brauereien u. Weinhandlungen
empfehlen

Baumcher & Co.,

Königl. Hoflieferanten,

Ecke der Langgasse und Schützenhofstrasse. 7890

Heute Abend:

Frischgebadene Fische.

Adolf Maybach, Wehrstrasse 22. 7914

Obst-Conserven.

	2-Pfd.-1-Pfd.-Dose.	
Aprikosen, ohne Steine	1.25	85
Pflaumen, geschält und geteilt	—	90
Marillen	—	80
Ananas-Erdbeeren	1.60	85
Kirschen	—	—
Pflaumen, ohne Steine	—	—
Melange	1.40	75
Reinschoten	1.10	60
Preisselbeeren, dick eingek.	1.—	55
Ananas, echte Singapore, so lange Vorrath.	1.60	85

W. H. Heier, Birk.
Ecke Adelheid- u. Uranienstrasse. 7930

Saison-

Ausverkauf

in

Frühjahrs-Confection

Jackets, schwarz und
farbig, von Mk. 9—36.

Jackenkleider „ „ 18—45.

Schneiderkleider, Rock,
Taille, Jacket, Mk. 31.—.

Capes für Reise und
Touren „ 9.—.

Brocat-Blousen-Röcke „ 24.—.

Staubmäntel von Mk. 7.50 an.
Schwarze leichte Capes von 18 Mk. an.
Radfahr-
Kleider und Röcke.

J. Bacharach.

7914

J. C. Keiper,

Kirchgasse 52,

empfiehlt

Kirchgasse 52,

gebrannten Kaffee

mit heißer Luft geröstet (Schnellrösterei),

rein und kräftig, per Pfund 80 Pf. und Mk. 1.—,
feinen Hauskaffee per Pfund Mk. 1.20 u. Mk. 1.40,
i. feinen Herrschaftskaffee per Pfund Mk. 1.60, Mk. 1.80
und Mk. 2.—.

Die sorgfältige Auswahl und Zusammensetzung meiner Kaffees beruht
auf langjähriger Erfahrung und Kenntniss und dürfte den verwöhntesten
Kaffee-Trinker zufrieden stellen. 7870

Den beliebten Cognac

Peters & Cie. Nachfolger, Köln,

in Flaschen von 1.— bis 4.— Mk.

Ad. Mosbach,

Kaiser-Friedrich-Ring 14.

M. Stillger (Inh. Wilh. Stillger),

Häfnergasse 16. 7871

Spezialität:

Römer für Rhein- und Moselweine,

unübertroffene Auswahl,

ca. 250 Sorten, von Dtd. Mk. 2.40 an
bis zu den hochfeinsten Kunströmern.



Mt. 1.10. Vorzüg. Schrahbutter, Nosenbutter Mt. 1.20.
Briele, Frühkäse u. Scherbröckchen.
1.00. Noll, Schweigt, Gomer u. Voll, Noll.
0.60. Noll, Schweigt, Gomer u. Voll, Noll.
0.60. Gocobutter, Schrahbutter 45—75 Pf.

J. Schaab, Grabenstr. 3. 7893

Auf Wunsch tägl. Aufträge u. prompte Lieferung ins Haus.

Feinste Süßrahm-Tafel-Butter

per Pfund Mk. 1.20

empfiehlt in täglich früher Sendung

Kirchgasse 52. J. C. Keiper, Kirchgasse 52.

Zwanzig Mark Belohnung

Schle ich Demjenigen, welcher mir die Person, die in der Nacht von
Mittwoch zu Donnerstag zu wiederholten Malen meine Marquisen-
schürze durchgeschnitten und den Marquisenlohn in schänd-
licher Weise in Fesseln geschnitten hat, so nachweislich, dass ich gericht-
liche Verurteilung des Täters erwirken kann, eine angemessene
Belohnung höhere auch Demjenigen, der in Zukunft irgend einen
dabei ermittelt, der sich in verbotlicher Weise Nacht am Hause
Kirchgasse 24 zu schaffen macht. 7931

24. Kirchgasse 24. M. O. Gruhl, 24. Kirchgasse 24.

Seifen. 791. Telefon 791. Richte.

Parfümerien, Büchsenwaren u.

Sehr eleg. Herren- und Damen-Taschen verfertigt 7794

Fahrrad-Reparatur Kappes, Kettenträger 10.

Atelier. Künstl. Zähne jeder Art. Ganze

Gebisse, schmerzlos. Zahnoperat. Bill. Preise

Reparaturen sofort. 772

Albert Wolf, Mischelberg 2, Ecke Kirchstrasse.

Miafage f. Magenbeschwerden, Verdauungsstörungen

und Stuhlverstopfung übernimmt mit

großem Erfolge C. Deuss, ärztlich gepr. Mediz. Accolatre 39.

Hühneraugen, schmerzhaftes Horn-

haut, verwaachsene

Nägel entfernt in wenigen

Minuten schmerz- und gefahrlos J. Kuhl, gepr. Heil-

gehilfe, Maurstr. 8. Allseitige Anerkennungen. 6895

Frauen finden freundliche biterre Aufnahme bei

von Finger. Wwe. Gebauer, Alheim, Eckstr. 39.

In Bielefeld ist ein grosser oder kleiner

Villenbauplatz

mit Garten- und Park-Anlagen zu verkaufen. 6893

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 26.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 252. Abend-Ausgabe.

Freitag, den 2. Juni.

47. Jahrgang. 1899.

(Nachdruck verboten.)

Aus dem House of Commons.

London, im Mai 1899.

Der das englische großartige Parlamentsgebäude betrachtet, oder wer auch nur in Gedanken sich dasselbe vorstellt, wird unwillkürlich damit die Idee an etwas Hochwürdiges verbinden, an einen Palast, der sich nicht nur durch sein eigentümlich prächtiges Aussehen auszeichnet, sondern vor allem durch die Reliquien, die er im Innern birgt. Es ist bekannt, wie sehr die Briten an Altem hängen, was ihnen von den Vätern überliefert ist und so sucht man gerade in dem Gebäude, in welchem sich so viele für den Staat wichtige Ereignisse abspielten, in dem die Körperschaft ihr Heim hat, die sich eine überwiegend hervorragende Rolle in seiner Geschichte spielt, nach Erinnerungszeichen an die Vergangenheit. Aber so entzückt der Besucher auch von der Gelegenheit und Schönheit der Räume und ihrer Einrichtung sein dürfte, nach Ausstellungen, die von früheren Ereignissen berichten, die den beglückten, bequemen Gemächern zugleich etwas romantisches verleihen, wird er vergeblich Umschau halten und nur vergeblich nachkommen und geradezu darauf ausgeht, irgend welche Andenken an besonders wichtige Perioden der britischen Geschichte zu finden, kann hin und wieder einsam stehen.

Es ist dies um so erklärlicher, als die sonstigen historischen Gebäude, die London und die englischen Provinzen besitzen, gerade in dieser Beziehung so reich bedacht sind. Wenn man z. B. den Tower durchwandert und all die Reliquien betrachtet, die hier aufgestellt sind, dann glaubt man fast die Jahrhunderte seit der Eroberung durch die Normannen bis auf den heutigen Tag an sich vorbeiziehen zu sehen. Jedes wichtigere Ereignis ist hier durch sichtbare Erinnerungszeichen repräsentiert. Und ebenso ist dies in den Schlössern in der Provinz, die den vornehmen Familien

gehören. Im House of Commons dagegen, wenn man nach etwas besonders Interessantem fragt, wird die neueste Art von Depeschendruckmaschine vorgeführt oder die Bibel, auf der die Parlaments-Mitglieder den Eid schwören und die merkwürdigerweise in New-York gedruckt ist, also nichts weniger denn eine Reliquie genannt werden kann.

Einige Gegenstände giebt es aber da doch, die für alle Diejenigen, welche sich für Alterthümer begeistern — und ihr Name ist ja heutzutage Legion — großes Interesse besitzen dürften, von der Architektur der Theile des Westminster-Palastes, die aus früheren Zeiten stammen, ganz abgesehen. Da ist z. B. das Scepter, das jeden Nachmittag vor dem Speaker, d. h. dem Präsidenten des Unterhauses hergetragen wird, wenn er im Begriff steht, die Sitzung zu eröffnen. Dieses massive und prächtig gearbeitete Zeichen der Macht der „Gemeinen“ ist nicht in diesem Jahrhundert entstanden, es ist der direkte Nachfolger des berühmten Scepters, das Cromwell einst so verächtlich behandelte und aus dem Hause fortgeschafft ließ. Was aus dem „Eisengestirn“, wie der Protector es nannte, geworden, weiß man nicht genau. Die allgemeine Annahme geht aber dahin, daß es heimlich verkauft worden und im Laufe der Zeit nach Jamaica kam, wo es bei einem Erdbeben verloren ging. Das fehlige Scepter stammt aus der Restauration, es wurde für die erste Sitzung, die unter Karl II. stattfand, angefertigt.

Historisch ist auch ein Tisch, welcher sich in dem Räume befindet, der für viele Mitglieder eine besonders große Anziehungskraft besitzt, nämlich in dem begünstigten, gemüthlichen Theezimmer. Ein kleines Gemach muß man sich unter demselben aber nicht denken; dann hätte der Tisch über 6 Fuß lang und 5 Fuß breit und ruht auf 8 massiven Füßen, die prächtig herausgearbeitet sind und jeder von einem Löwenhaupt oben verziert werden. Dieser Tisch war einst der offizielle, den die Parlamentsmitglieder der alten Kammer sahen, ehe diese in 1834 niederbrannte.

Er wurde damals aus dem Feuer unter großen Anstrengungen gerettet, denn er besitzt einen ganz besonderen Werth. Keine geringere Persönlichkeit als Sir Christopher Wren, der geniale Schöpfer der St. Pauls-Kathedrale, hat den Entwurf dazu gemacht und er kam an dem Tage ins Parlament, da die Union Schottlands mit England in 1707 proklamiert wurde. An dem Tische stehend schworen die ersten schottischen Mitglieder den Treueid und zeichneten ihren Namen in die Parlamentsrolle ein. Eine etwas unbehagliche Erinnerung ist es dagegen, daß auf diesem Tische der Minister Spencer Perceval seinen letzten Athem aushauchte. Im Jahre 1812 in den Bombenanschlägen des Hauses von Wellington erschossen, wurde er herbeigeführt und auf diesen Tisch gelegt, wo er bald den Geist aufgab. Wenn die Mitglieder an dem Tische ihren Thee nehmen, muß der Bediente daran gerade sein gemüthlicher sein, doch dürfte kaum je einem derselbe kommen. Ein Bild schmückt das Theezimmer, das einst ein historisches werden wird. Es stellt Westminster Abbey dar, anlässlich des 50. Jubiläums der Königin Victoria und giebt die meist wohlgeordnete Portraits aller der hohen Persönlichkeiten, die der Feierlichkeit beizuwohnten. Auch das des unglücklichen Kaisers Friedrich, damals Kronprinz und unseres jetzigen Kaisers sind darunter.

Noch eine Reliquie besitzt das Parlament, die in dem begünstigten der prächtigen Theezimmer aufbewahrt wird. Es ist dies ein alter Schlüssel, welcher auf rothem Sammet in einem Glaskasten ruht. Er ist eigentümlich geformt, ca. 18 Zoll lang, rothseidenen und schwarz von Alter. Dieser Schlüssel hat einst dazu gedient, die Kellergewölbe zu erschließen, die unter dem alten Parlamentsgebäude lagen und die seit dem brandstiftigen Verbrechen von Guy Fawkes bekanntlich vor jeder Sitzung untersucht wurden. Auch jetzt hat sich dieser alte Gebrauch noch erhalten, denn an ihren Traditionen hält auch die gegenwärtige Körperschaft fest, obgleich sie auf die Erhaltung von sprechenden Belegen dafür bis jetzt so wenig Gewicht gelegt hat. G. Land.

Zur gef. Beachtung!

„J. Rapp's Brindisi“

mein allgemein bekannter und beliebter Ital. Rothwein, ist ausser bei mir selbst, das ist Moritzstrasse 31 (Hauptgeschäft) oder Neugasse 18, 20 (weitere Verkaufsstelle), also nicht mehr Goldgasse 2,

nur in nachstehenden Verkaufsstellen zu haben:

- bei Herrn Ph. Kissel, Röderstrasse 27,
- „ F. Klitz, Rheinstrasse 79,
- „ Jac. Minor, Schwalbacherstrasse 33,
- „ Gg. Müller, Albrechtstrasse 6,
- „ Otto Gerhard, Schwalbacherstr. 15,
- „ J. W. Weber, Moritzstrasse 18,
- „ J. Birck, Westendstrasse 16,
- „ F. Frankenfeld, Hartingstrasse 10,
- „ W. Klingelböfer, Oranienstr. 43,
- „ Carl Dutsch, Wörthstrasse 22,
- „ Fr. Horn, Philippsbergstrasse 29,
- „ A. Hoepfer, Bismarckring 23.

Alles was sonst unter dem Namen Brindisi verkauft wird, ist kein J. Rapp's Brindisi.

Ich bitte beim Einkauf gef. besonders darauf zu achten, dass Etiketten und Stopfen mit meiner Firma und mit meiner Schutzmarke versehen sind, denn nur bei so ausgestatteten Flaschen leiste ich für Qualität und Eigenschaften meiner Specialität „J. Rapp's Brindisi“ volle Gewähr.

J. Rapp, Moritzstrasse 31,

Weinbau und Weinhandlung, Import- und Special-Geschäft für italienische Weine. (Beständiges Weinlager über 200,000 Liter.)

Proben werden Moritzstrasse 31 gerne verabreicht. 7472

Telephon 716.

Kaffee

(täglich frisch geröstet), in nur reineschmeckenden Qualitäten, per Pfund 80 Pf., Mk. 1.—, 1.20, 1.40, 1.60 und 1.80 7746

empfehlen das Kaffee-Special-Geschäft von Adolf Haybach, Wehrstrasse 22. 7472

Feinste Malta-Kartoffeln, Matjes-Heringe

frisch eingetroffen. Hermann Neigenfind, 7232 Oranienstrasse 52, Ecke Goethestrasse. Telephon 816.

Frankfurter Hypothekenbank.

Ausgabe 4%iger Pfandbriefe Serie XVI, nicht rückzahlbar vor 1910.

Wir haben mit der Ausgabe einer neuen Serie (XVI) 4%iger Pfandbriefe, zunächst im Betrage bis zu 30 Millionen Mark, begonnen, bei welcher Rückzahlung vor dem Jahre 1910 ausgeschlossen und dies durch Aufdruck auf den Stücken ersichtlich gemacht ist. Die Coupons sind per 1. Januar und 1. Juli. Im Uebrigen gilt bezüglich dieser Serie das Gleiche, wie bezüglich der früher ausgegebenen Pfandbriefe unserer Bank. Insbesondere werden die Pfandbriefe in Stücken von Mark 5000 (Lit. H), 2000 (Lit. N), 1000 (Lit. O), 500 (Lit. P), 300 (Lit. R) und 200 (Lit. Q), alle mit No. 120001 anfangend, ausgefertigt, lauten auf den Inhaber, werden aber auf Verlangen kostenfrei auf Namen umgeschrieben. Sie sind seitens des Inhabers unfindbar und müssen seitens der Bank längstens innerhalb 50 Jahren vom Tage der Ausgabe getilgt werden. Zahlung von Coupons und getilgten Stücken erfolgt in Frankfurt a. M. an unserer Kasse, auswärts bei den jeweils bekannt zu gebenden Stellen.

Die Bank wurde im Jahre 1863 mit der Befugnis zur Pfandbrief-Ausgabe gegründet; ihre Statuten sind in jetziger Fassung durch Allerhöchsten Erlass vom 21. October 1885 genehmigt. Die Summe der Pfandbriefe darf den 20fachen Betrag des eingezahlten Aktienkapitals einerseits und den Betrag erworbenener Hypotheken andererseits nicht übersteigen. Die Ausleihung von Hypotheken erfolgt nur zur ersten Stelle, bis höchstens zwei Drittel des Liquidationwerthes; am Ende des vorigen Jahres betrug sie durchschnittlich 55,39 % dieses Werthes. Bei Feststellung desselben werden, dem Entwurf des neuen Hypothekenbank-Gesetzes entsprechend, nur die dauernden Eigenschaften des Grundstücks und der Ertrag berücksichtigt, welchen das Grundstück bei ordnungsmäßiger Wirtschaft jedem Besitzer nachhaltig gewähren kann. Die Liquidatoren ernannt der Aufsichtsrath.

Die Gesellschaft steht nach § 42 der Statuten unter der von der königlichen Regierung ausgeübten Oberaufsicht des Staats. Die Staatsregierung kann jederzeit über den Stand des Geschäftes Auskunft erheben und von den Protokollen, Büchern u. s. w. Einsicht nehmen. Beschlüsse über Statutenänderung bedürfen ihrer Genehmigung.

Am Schlusse des letzten Kalenderjahres betrug das eingezahlte Aktienkapital M. 15,000,000.—, die Reserven M. 6,638,069.88, der Hypothekenbestand M. 287,608,824.26, der Pfandbriefumlauf M. 270,046,400.—. Im Dividende fand für die letzten 5 Jahre 7 1/2 %, 8 %, 8 % verteilt werden.

Die Pfandbriefe der Bank sind im Großherzogthum Hessen zur Anlage von vormundschaftlichen und pflegschaftlichen Geldern, sowie von Gemeinde-, Kirchen- und Stiftungscapitalien zugelassen. Derselben werden von der Reichsbank und ihren Zweiganstalten im Lombardverkehr beilehen.

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung per 31. December 1898 waren in No. 100 dieses Blattes abgedruckt. Die Pfandbriefe sind zum Handel an der Frankfurter Börse zugelassen und gelangen durch und durch unsere Verkaufsstellen zur Ausgabe. 7896

Frankfurt a. M., im Juni 1899.

Frankfurter Hypothekenbank.

Pflanzentübel in allen Größen zu haben Steingasse 1944 bei Rüter Thurn.

Prof. Backhaus' Kindermilch.

Vollkommenster Ersatz für Muttermilch. Trinkt fertig, sterilisiert in Portionsflaschen. Vorzügliche Erfolge.

General-Vertrieb für Wiesbaden:

Molkerei Fischer,

Waldramstraße 31. Telephon 823.

Kartoffel- u. Butter-Abschlag.

Stets frische Pfälzer Landbutter per Pfd. 103 Pf.,
Hofgut-Zafer-Butter 105
prima gelbe u. mag. bon. Kartoffeln per Pfd. 25
Consumhalle, Zahnstraße 2.

Plakatsfahrplan

des Wiesbadener Tagblatt

Sommer 1899

zu 50 Pfg. das Stück käuflich im Verlag, Langgasse 27.

Der Plakatsfahrplan enthält die Kauf- und Abfahrtszeiten der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen, der Dampfstraßenbahn u. in übersichtlicher Form und eignet sich besonders für Geschäfts- und Reiseroute, Verkaufslokale, Bäcker u. dgl.

Bremer Lebens-Versicherungs-Bank,
gegründet 1867.
Bureau Frankfurt a. M. L. Thoma, Zell 1.
Telephon 2203.

Lebens-, Ausstener-, Militärdienst-Versicherungen.

Stellung von Caution in Staatspapieren oder Baar für
Staats- u. andere Beamte zinsfrei. Niedrigste Prämien,
nachweisbar günstigste Bedingungen. Auskunft erteilt
gratis L. Thoma, Frankfurt a. M., Zell 1.

Vertreter bzw. Agenten werden allerorts, selbst auf
den kleinsten Plätzen, gegen hohe Provision evtl. Fixum
angestellt. F 80

la Tafel-Speise-Oel,

unübertroffen zu Salaten und Mayonnaisen,
1/2 Fl. Mk. 1.20, 1/4 Fl. Mk. 0.60 excl. Gt.
Hat gar keinen Beigeschmack und ist viel
billiger als Olivenöl.

Gebrüder Dorn,
Ecke Wörth- und Jahnstrasse.



Premier-Fahrräder

seit 25 Jahren
— Erste Marke. —
Vertreter für Wiesbaden und Umgebung:
Carl Kreidel, Wiesbaden.

Butter-Handlung
J. Hauser, Schulgasse 6,
liefert feine und feinste Qualitäten zu billigen Preisen.

Schlagjähne.
Sähen und sauren Rahm empfiehlt
Bäckerei Martini, Taunusstraße 48.

Reine Bordeauxweine,

also solche, die nicht mit anderen Rothweinen
verschüttet, zeichnen sich durch ein hervor-
stechendes, höchst angenehmes Bouquet, viel
Mark, Stärke und Geistreichthum aus. Sie be-
sitzen eine leichte, milde Herbe, die nur ihnen
eigenthümlich ist. Die Firma

Vicomte de Plas in Bordeaux,
deren Allein-Verkauf ich für ganz
Deutschland übernommen, hat es sich zur
speziellen Aufgabe gemacht, um den Consum
darin in Deutschland wieder zu heben, ihre
Weine garantirt rein in den Handel zu
bringen. Sie bürgt für absolut reine
Bordeaux und bringt solche als Garantie
für Consumenten, nur in Original-
waare durch mich zum Verkauf. Als besonders
gut gepflegte, angenehm munde-
nde und besonders preiswürdige Sorten
empfehle ich:

St. Christoly	90 Pf.
Château la Priouré	1.— Mk.
Medoc	1.20 .
Château St. Laurent	1.50 .
Pontet Canet	1.70 .
St. Emilion	1.80 .
Château des Froids moulins	2.— .
Margaux	2.— .

1/2 Flasche, bei 10 Fl. 10 Pf. billiger. 2618

Wilh. Heiner, Birk,
Ecke Adelheid- und Oranienstrasse.
Händlerin: Moritzstrasse 32 u. Oranien-
strasse (Städt. Oberlehrerschule).

Geschäfts-Eröffnung.

Dem verehrlichen Publikum Wiesbadens die ergebenste Mittheilung, daß wir hier

Saalgasse 4/6

eine Filiale unserer seit 100 Jahren bestehenden chemischen Wäscherei
und Färberei eröffnet haben und wird unser eifriges Bestreben sein, unsere werthe
Kundschaft rasch, pünktlich und billigt zu bedienen.

Hochachtungsvoll

Gebrüder Voltz
aus Bad Nauheim.

Abholung und Ablieferung durch eigenes Personal.

Ein wahrer Freund und Helfer der

Union-

in blau-weißen Dosen und
Gibt rasch und mühelos schönsten Glanz.

Dienstboten ist die weltberühmte

Wichse

Schachteln à 5, 10 u. 20 Pfg.
Zu haben in den meisten Geschäften.

Verlangen Sie
überall nur den allein echten
Globus-Putz-Extract
wie diese Abbildung



da viele werthlose
Nachahmungen
angeboten wurden.

Fritz Schulz jun., Leipzig.

Erfinder des Putzextract.

18 Stück aufgestellte Porzellanöfen
mit amerikan. und gewöhnlicher Schmelzhaltung wegen
Fabrikveränderung
20 % unter Fabrikpreis
zu verkaufen. 7742

Ad. Schödel, Dotzheimerstrasse 55.

Wasserdichte Bett-Einlagen,
pr. Cui., für Kranke, Wäscherinnen und Kinder, empf. 7037
C. Hertel, Grabenstr. 2, Ecke Marktstr.

Kaffeemöhlen
(bestes Fabrikat)
empfiehlt billigst 4626
Franz Flössner,
Wellritzstrasse 6.

Holl. Maikäse
eingetroffen.
Kirchgasse 52. **J. C. Keiper, Kirchgasse 52.**



Blitz-Backpulver
DEW. Keim.
Oestrich (Weingau)
backt köstliche Kuchen.
Frisches 10 Pfg.
Stücken à 50 Pfg. u. 1 Mk.
Blitz-Vanille
Stücken 10 Pfg.
Vanille-Backpulver
gerührt.
Eugen-Verkauf in
Wiesbaden.
Gottfr. Glaser.
Vertreter für Wiesbaden: (A.-No. 6018)
Herr Heiner, Eick, Schulgasse. F 12

Bahnschmerz!

höchster Bähne befeuchtet fester in wenig
Minuten **Kropp's Zahnwässer**
(30 % Glycerin + Salze). Verlangt
nur einbrüchlich **Kropp's Zahnwässer** in plattierter Flasche
à 50 Pf. In Wiesbaden nur bei der Apotheker **Otto Siebert,**
Wörthstraße 10, **Drogerie Sanitas, Mauritzstraße 3, und**
Drogerie Noebels, Taunusstraße 20. F 62

Süß-Mahmbutter,

das Allerfeinste, was gebohrt werden kann, per Pfd. 1 Mk.,
bei 5 Pfd. 95 Pf.

C. Kirchner,
Wellritzstraße 27, Ecke Schmundstraße. Telephon 709.

Cacao,
garantirt rein.
Pfd. 1.60 Mk., 2 Mk., 2.40 Mk.
Chocolade von Suchard, Hauswald etc.
Pfd. 80 Pf. bis 2.40 Mk.
Carl Erb, Adelheidstrasse 76,
Ecke Schiersteinerstrasse. 7870

Kartoffeln

per Rumpf 20 Pf., im Walter billiger, Wöhenflangen und
Erbsenreifer zu haben bei
Fritz Weck, Frankfurterstr. 4.

Ch. A. Pasteur's
Essig-Essenz

von
Max Elb, Dresden,
zur augenblicklichen Selbstbereitung des besten Speise-
Essigs und zuverlässigsten Kismache-Essigs!
empfohlen von den höchsten medicinischen Autoritäten
als der gesündeste Essig.
In abgetheilten Original-Flacons zu 10 Literflaschen
Essig Mk. 1. à 10 Litron Mk. 1.25, aux fines herbes
Mk. 1.50. F 88
Man hüte sich vor Nachahmungen.

In Wiesbaden leicht zu haben bei:
**Adolf Genter,
E. M. Klein,
Georg Nades,
Peter Quint,
J. M. Roth Nachf.,
Georg Stamm.**

Auffschlag-Gier
per Schoppen 40 Pf. reich vorräthig 7891

Wollerei Gg. Fischer,
Walramstraße 31.

Alle Sorten Schuhwaaren empfiehlt der
Mainzer Schuhbazar von Philipp Schönsfeld,
Goldgasse 17.
A. Gelbe Fellestiefel (Handarbeit) von 8.50—16.— Mk.
Guldbüchse von 4.75—12.— .
B. Gelbe Schür-Fellestiefel von 6.50—12.— .
C. Schür-Spangenschuhe von 3.25 Mk. an.
D. Saitenschuhe von 2.90 Mk. an. 7867
E. Saiten-Morgenschuhe mit Absatz von 1.50 Mk. an.
Kinder Gelbe Stiefel und Schuhe zu billigen Preisen.

Brachty. Nuss-Verticom,
malt u. Bl. innen Seiten, ganz neu, Werth 300 Mk., Huth. halber
für 120 Mk. zu verkaufen. Wof. liegt der Zogl.-Verlag. 7817

Tafchen-Fahrplan
des
„Wiesbadener Tagblatt“
Sommer 1899
zu 10 Pfennig das Stück käuflich im
Verlag, Langgasse 27.

